



Katharina Weyandt übergibt an Rebecca Dathe. Foto: René Bzdok

Neue Sonnenberg-Redakteurin

Rebecca Dathe übernimmt als Sonnenberg-Redakteurin die erfolgreiche Arbeit von Katharina Weyandt, die über 8 Jahre die Website betreute und uns als ehrenamtliche Autorin erhalten bleibt. Dathe lebt seit 2016 in Chemnitz und ist vorheriges Jahr frisch auf den Sonnenberg gezogen. Die junge Landschaftsarchitektin und derzeitige Urbanistik-Studentin war über die diesjährige Stadtteilkonferenz, die zum ersten Mal digital durchgeführt wurde, in die Stadtteilarbeit eingetaucht. Sie möchte die Aktualität und Vielschichtigkeit der Website weiter bewahren und neue Sachen ausprobieren., ohne bewährte Sachen zu vernachlässigen. Voller Vorfreude schaut Sie auf die nächsten Monate. Wir wünschen ihr viel Kraft und Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

MEHR:

sonnenberg-chemnitz.de



Liebe Leser*innen,
 Lscheinbar ewig erschienen uns die ersten Monate des Jahres während des zweiten Lockdowns. Es war keine einfache Zeit, die wir in den letzten Monaten durchgemacht haben. Für viele war es eine Zeit der Isolierung, die so oft in Einsamkeit mündete. Die fehlende Aussicht auf Besserung dämpfte die Motivation spürbar und die oft wechselnden Verordnungen samt ihren Regeln machten die meisten Menschen orientierungslos. Begleitet wurden diese Umstände durch eine ständige Existenzangst vieler, gerade die Gewerbetreibenden hatten vieles durchzustehen und kämpfen nach wie vor ums Überleben. Umso erfreulicher war es, dass pünktlich zum Sommerbeginn ein positiver Trend hinsichtlich der Coronafälle zu verzeichnen war, der in Lockerungen mündete und uns eine gewisse Freiheit im Alltag wiederbrachte. Was war es doch wieder für ein ungewohntes Gefühl ohne Maske einkaufen zu gehen oder Menschen in Cafés und Restaurants zu sehen. Für viele Menschen ging es zur Ferienzeit wieder das erste Mal seit einer gefühlten Ewigkeit in die Ferne, die sich mittlerweile nicht sel-

ten schon in Deutschland finden lässt. Die Menschen in der Kulturhauptstadt hatten etwas nachzuholen, das haben die unzähligen Veranstaltungen im Kultursommer gezeigt. Auch auf dem Sonnenberg war nach der verordneten Zwangspause schon einiges los, so gab es zum Beispiel ein gelungenes Lessingplatzfest zur Umgestaltung des Areals sowie andere schöne Veranstaltungen wie den Kulturflohmmarkt und andere kreative Formate wie "Cultur entFalten", "Träum weiter" und die etablierten "Dialogfelder", die unseren Sonnenberg wieder ein Stück mehr Leben einhauchten. Aber auch die kommenden Monate sollen wieder erlebnisreich werden und viele größere Formate wie etwa das Hang zur Kultur-Festival und der Mobitag sowie kleinere Formate wie ein Bürger- und Interkulturelles Picknick werden wieder die unterschiedlichsten Menschen zusammenbringen. Über all diese tollen Sachen werden wir auf den folgenden Seiten informieren. Und was uns die vergangenen Monate wieder stärker ins Gewissen gerufen haben ist das Leben im hier und jetzt, also geht raus, trifft alte und neue Gesichter und nutzt den Tag – Carpe diem!

Euer René Bzdok

Ausgabe 3/2021

Katharina Weyandt hört auf.....	2
Die Straßenbäume des Sonnenberg ..	2
Neues aus der Bürgerplattform	3
Stromspar-Check	4
STADTRADELN 2021	5
Ehrenamtliche Pat*innen gesucht	7
Stadtteilpiloten wieder unterwegs!	7
Europa fördert kleine Unternehmen	8
"Bazillenröhre" im Herbst fertig.....	9
Chemnitz in Bewegung	11
Athletic Sonnenberg e.V.	12
Fünfter "Hang zur Kultur"	12
Kunstgespräch	13
Kreativnachmittage denkART Galerie	14
Träum weiter.....	14
Bundestagswahl 2021	15
Zweiter Kultur-Flohmarkt.....	15
Das Bunte vom Sonnenberg	16
Amnesty International.....	18
Gründungsgarage	18
Termine.....	19
Impressum.....	20

Katharina Weyandt hört auf als „Sonnenberg-Redakteurin“



Im Dezember 2020 während hoher Corona-Infektionen ein Interview mit der Food-Künstlerin TAINÁ Guedes. Eigentlich wollte sie ein Fest mit internationalem Essen gestalten... Statt dessen reden wir darüber. Ich habe ihr gesagt, dass ich auf einen neuen Anlauf hoffe. Foto: Eckart Roßberg

Nach acht Jahren wechselt die Redaktion dieser Website von Katharina Weyandt zu Rebecca Dathe.

Katharina Weyandt blickt zurück: Als ich – als innerdeutsche Migrantin in der dritten Generation, die an vielen Orten zu Hause ist –, vor zwölf Jahren nach Chemnitz auf den Sonnenberg gezogen war, war hier noch vieles im Werden. Die große Altbau-Abrisswelle war im Abklingen – oder machte sie nur eine Pause? Man wusste es nicht. Wie kann so ein Stadtteil sich entwickeln?

Ich suchte nach Informationen und Kontakten. Nach langer Zeit der Festanstellung als Redakteurin und Pressesprecherin war ich jetzt wieder frei, freiberuflich tätig und neugierig auf die neue Heimat. Ich besuchte das Bürgerzentrum zu Veranstaltungen und lernte so Stadtteilmanagerin Elke Koch kennen. Und die hatte gerade die Möglichkeit, die Stadtteilzeitung professioneller bearbeiten zu lassen. Ob ich das machen wollte?

Ja, so ein Blatt für mein direktes Stadtviertel zu machen, das war ein reizvoller weiterer Auftrag. Bis zum Ende der Zeit von Elke Koch Von der Ausgabe 4/2010 bis zur Ausgabe 4/2017 war ich dann „Sonnenberg-Redakteurin“ und gleichzeitig auch Layouterin, denn der zur Verfügung stehende Etat ist schmal. Mit dem Start von René Bzdok gab ich das Print-Produkt ab, denn inzwischen war meine Zeit immer knapper geworden. Jetzt ist die Zeitung bei der Layouterin Kati Hollstein und ehrenamtlichen Autorinnen (zu denen ich weiter zähle), in guten Händen.

Natürlich hatte ich schon während der Wohnungssuche Infos über den Sonnenberg im Netz gesucht. Da gab es eine kleine Website des Stadtteilmanagements, die HTML-Pionieren rund um

Karsten Graupner vom Medienzentrum Bumerang zu verdanken war. Lars Faßmann in seinen Bemühungen, den Sonnenberg zu unterstützen, baute dann eine neue WordPress-Seite. Und da konnte ich direkt Beiträge veröffentlichen. Schließlich gehörten Print- und Web-Produkte längst zusammen, auch Social Media.

Mit einem Umweg über ein paralleles Projekt entstand schließlich diese Website. Es hat extrem viel Spaß gemacht, zu versuchen, die wesentlichen Neuigkeiten und Entwicklungen in diesem Stadtteil zu begleiten, zu veröffentlichen. Die Resonanz zeigt: Es lohnt sich. Doch angesichts meiner vielen anderen Aufgaben, auch als Stadträtin, ist nun die Zeit gekommen, das Projekt in andere Hände zu legen. Ja, in „jüngere Hände“, damit die Seite mit neuem Blick fortgeführt und verbessert wird. Ich freue mich sehr, dass Rebecca Dathe diesen Auftrag der Stadt fortführen wird. Sie wird sich selbst vorstellen.

Ehrenamtlich mache ich weiter, so wie ja alle Bewohnerinnen und Bewohner aufgerufen sind, sich mit ihrer Sicht auf den Stadtteil einzubringen. An diesem Meilenstein ein ganz großes DANKE an all die vielen, mit denen ich zusammen gearbeitet habe!

Katharina Weyandt

Die Straßenbäume auf dem Sonnenberg – Einst und jetzt

„Die bestehende Bebauung des Sonnenbergs bietet“, so hieß es noch 1924 „... ein städtebauliches Bild, wie es unerfreulicher und seelenloser für ein Wohngebiet kaum gedacht werden kann. An schematischen, baumlosen Straßen sind ebenso schematische Mietskasernen ohne Gartenland im Hinterland mit einer Wohndichte bis zu 800 Einwohnern auf 1 Hektar bebaute Fläche entstanden.“ Dieses harsche Urteil kam vom damaligen Rat der Stadt.

Die heutige Situation ist doch eine ganz andere. Auf dem Sonnenberg gibt es schöne Alleen, wo ausgewachsene Bäume Schatten und angenehme Kühle spenden. An der Würzburger, Sebastian-Bach-, Paul-Gerhardt-, Regensburger oder Humboldtstraße wandelt man im Sommer wie unter einem dichten Blätterdach. An der unteren Zieten-, Heinrich-Schütz- oder Markusstraße

mühen sich hingegen junge Bäumchen, mal zu einem Baum zu werden, nicht alle schaffen es. Baumpaten wie die vom Zietenangust versuchen ihnen dabei zu helfen. Mittlerweile gibt es aber, wie ich gezählt habe, auf dem Sonnenberg mindestens 70 leere Baumscheiben, die auf eine Bepflanzung warten.

Anhand der Verwaltungsberichte der Stadt soll hier ein kurzer Rückblick gegeben werden. Als die Bebauung des Sonnenbergs begann, konnten hier nur die Palm-, die Äußere Dresdner und die von ihr abzweigende Forststraße

zu den Alleen gerechnet werden. An der heutigen Dresdner Straße pflanzte man Ulmen, an der Forststraße Kastanien. Ansonsten blieb der Sonnenberg hinsichtlich der Straßenbegrünung ein Stiefkind.



Linden an der Würzburger Straße. Foto: Eckart Roßberg

Nach 1900 war aber die Stadtverwaltung bemüht, diesem Umstand abzuweichen. So bepflanzte sie ab 1905 die Planitzstraße, die heutige Heinrich-Schütz-Straße, wo heute Spitzahorn überwiegt, und die Yorckstraße mit großblättrigen Ulmen. Aber auch die Grundstücksbesitzer und Bauinteressenten wurden damals vom Tiefbauamt verpflichtet, an den neuentstehenden Straßen im Osten des Sonnenbergs Bäume zu pflanzen. Die Paul-Gerhardt- und die Nürnberger Straße kamen so zu ihrem Lindenschmuck, für die Münchner Straße hatte man Ahorn aussersehen, für die damalige Hausen-Straße hinter der „Planitzwiese“, wo heute Spitzahorn wachsen, ebenfalls großblättrige Ulmen. Seit 1908 sind Schüffner- und Albrechtstraße, seit 1910 Pestalozzi-, Bayreuther und Beethovenstraße von Straßenbäumen gerahmt.

Die hauptsächlichlichen Gefährdungen für die Straßenbäume gingen seinerzeit von Gasausströmungen und vom Anfahren durch Fuhrwerke aus. Über mehrere Jahre setzten ihnen auch die trockenen Sommer 1893 und 1911 zu, so dass die Bäume nur durch einen starken Rückschnitt ins alte Holz erhalten werden konnten. Die Ulmen litten an einer Krankheit. Nachpflanzungen wurden notwendig – die Setzlinge

dafür lieferte die städtische Baumschule. Selbst während des Ersten Weltkrieges erhöhte sich so der Bestand an Straßenbäumen in der Stadt, der aber auch durch die Eingemeindung ländlicher Vororte zunahm.

Eine spezielle Statistik für den Sonnenberg ist nicht ersichtlich, in der ganzen Stadt zählte man aber im Jahre 1922 31.887 Straßen- und Platzbäume, die sich bis 1928 auf 29.683 verringerten. Was war die Ursache dafür? Der Autoverkehr hatte zugenommen, die Bäume waren aber häufig beim Bau der Zufahrten für Autogaragen und schwere Kraftfahrzeuge im Wege. Zwar gab es einen gewissen Zuwachs durch weitere Eingemeindungen von Vororten, im Gefolge der Inflationszeit mangelte es jedoch an Geldmitteln für Neupflanzungen.

Auch heute sind die städtischen Haushaltsmittel begrenzt, so dass wohl wieder viel von Privatinitiative abhinge, an-



Die 1854 angelegte baumlose Hainstraße. Postkarte: Sammlung Jürgen Eichhorn

gesichts immer wärmerer Sommer für ein erträgliches Stadtklima zu sorgen. Zwar sind Baumpatenschaften wichtig, von denen es viel mehr geben könnte, insgesamt jedoch ein „Tropfen auf den heißen Stein“. „Bauen“ sollte von den Investoren im umfassenden Sinne als Erhaltung einer wohlichen, angenehmen Umgebung mit begrünter Innenhöfen verstanden werden. Und wäre es nicht auch in ihrem Interesse, wie einst zur Pflanzung und Pflege der Straßenbäume beizutragen? Die Nachwelt würde es ihnen, wie wir heute, danken.

Stephan Weingart, AG Sonnenberg-Geschichte

Neues aus der Bürgerplattform



Am Lessingplatz. Foto: Hellfried Malech

Ideen zur Umgestaltung des Lessingplatzes gefragt

Am 20. Juli fand auf dem Lessingplatz ein kleines buntes Kinderfest statt. Anlass war der Auftakt zur Beteiligung „Umgestaltung des Lessingplatzes“. Der Lessingplatz ist eine von 16 sogenannten Interventionsflächen, die im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres bis 2025 umgestaltet werden können. Dafür stehen 325 Tausend Euro zur Verfügung. Wie genau der Platz dann aus-

sehen soll, wollte die Bürgerplattform Nord-Ost von allen Anwohner*innen und Nutzer*innen wissen und hatte an diesem Dienstag den Start zu einer Befragung und einem Malwettbewerb gelegt. Neben der Möglichkeit vor Ort Bilder vom Lessingplatz 2025 zu malen hatten die rund 100 Besucher*innen des kleinen Lessingplatzfestes Gelegenheit sich an den einzelnen Stationen kreativ auszutoben. So konnten mit dem AJZ Bauspielplatz kleine Modelle des Lessingplatzes aus Holz gefertigt,

mit der mobilen Jugendarbeit Beutel mit Lessingplatzmotiven bedruckt oder mit Delphin Projekte Sammenbomben gebastelt werden. Für Sport- und Spielangebote sorgten das Blessing, die Stadtteilpiloten und das Don Bosco Haus mit seinem mobilen Zirkusangebot. Während der Beteiligungsprozess noch bis Ende August läuft, gilt es nun die ersten 100 Anregungen und Ideen auszuwerten. Unterstützt wird die Bürgerplattform Nord-Ost im ganzen Prozess vom einem Dresdner Architekturbüro, das das kleine Lessingplatzfest nutzte um mit den Akteuren vor Ort ins Gespräch zu kommen. Am Ende eines gelungenen Nachmittages stand für die Jungen und Mädchen fest, dass es neben neuen Ideen und Angeboten am Platz vor allem auch mehr Veranstaltungen und Feste geben muss. Der Fragebogen sowie die Postkarte für den Malwettbewerb stehen auf der Website der Bürgerplattform unter www.buergerplattform-chemnitz-nord-ost.de zum Download zur Verfügung. Die Ergebnisse aus der Befragung werden ab September ebenfalls auf der Website veröffentlicht.



Am Lessingplatz. Foto: Franziska Degen

Kinder- und Jugendhaus Substanz erhält neue Bolzplatztore

Im Kinder- und Jugendhaus Substanz können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren ihre Freizeit sinnvoll gestalten. Die vielseitigen Angebote im Außen- und Innenbereich werden täglich von bis zu 30 Jungen und Mädchen aus dem Stadtteil und darüber hinaus genutzt. Auch mehrere Familien vom Sonnenberg sind außerhalb der Öffnungszeiten immer wieder auf dem Bolzplatz anzutreffen. Dank der Basketballkörbe und der Rampe ist die Außen-sportanlage, die auch am Wochenende zugänglich ist, ein Ort der sportlichen Begegnungen geworden wo sich junge und ältere Menschen aus verschiedenen Kulturen treffen, um sich sportlich

zu betätigen. Allerdings sind die vorhandenen Tore ganz schön in die Jahre gekommen und mittlerweile so beschädigt, das Sie eine Gefahr für die Nutzer*innen sind. Damit die Freizeitkicker vom Sonnenberg auch zukünftig ihrem Hobby nachgehen können, sprach sich die Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Nord-Ost für die Neuanschaffung zweier Tore aus dem Bürgerbudget aus. Bereits im letzten Jahr bekam das Kinder- und Jugendhaus Substanz finanzielle Unterstützung aus dem Bürgerbudget für die neue Skaterrampe.

Franziska Degen



Stromspar-Check: Hohe Rechnung – Das spar ich mir!

Das gibt's

- eine persönliche und umfassende Beratung – bei Ihnen zu Hause, online oder telefonisch oder in der Sprechstunde
- Analyse Ihres Stromverbrauchs sowie ein detaillierter Energiesparplan
- gratis: Energie- und Wasserspar-Artikel im Wert von bis zu 70 Euro
- evtl. 100 Euro Zuschuss für den Austausch Ihres alten Kühlgerätes

Das Angebot

Haushalte mit geringem Einkommen erhalten eine kostenlose und individuelle Beratung für mehr Energieeffizienz. Das spart nicht nur Strom und Wasser, sondern auch Geld – ohne den Stromanbieter zu wechseln. Die Checks werden von erfahrenen Stromsparhelferinnen und Stromsparhelfern durchgeführt, die konkrete und schnell umsetzbare Tipps geben.

Wie funktioniert der Stromspar-Check?

Beim ersten Besuch misst das Stromspar-Team alle relevanten Strom- und Wasserverbräuche und spürt Energiefresser auf. Für den zweiten Termin arbeiten die Expertinnen und Experten einen persönlichen Energiesparplan, der Tipps zu Verhaltensveränderungen enthält, mit denen der Haushalt deutliche und dauerhafte Einsparungen erzielen kann. Zum Stromspar-Check-Paket gehören außerdem kostenlose „Sofort-

hilfen“: Das sind unter anderem LEDs, schaltbare Steckdosenleisten, Kühlschrankthermometer, Durchflussbegrenzer, wassersparende Duschköpfe, Thermostatchips, Türdichtungen sowie Zeitschaltuhren.

Auch Kühl- und Gefriergeräte werden genau unter die Lupe genommen. Für den Austausch alter „Stromfresser“ gibt es unter bestimmten Voraussetzungen einen finanziellen Zuschuss von 100 Euro.

NEU! Stromspar-Check jetzt auch online, am Telefon oder in der Sprechstunde

Wenn der Stromspar-Check nicht bei Ihnen zu Haus stattfinden kann oder soll, sind wir trotzdem für Sie da: Alternativ beraten die Stromsparhelferinnen und Stromsparhelfer Sie gerne auch online in einem Video-Chat, telefonisch oder in unserer Sprechstunde. Und ebenso wie bei der kostenlosen Energiesparberatung in Ihrer Wohnung erhalten Sie eine individuelle Analyse, umfangreiche Tipps sowie Energie- und Wasserspar-Artikel.

Stromspar-Sprechstunde in Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V.

Schauen Sie gerne in unserem Stromspar-Check-Büro vorbei, um Fragen – beispielsweise zu Ihrer Energierechnung – zu stellen, einen Termin zu vereinbaren und sich beraten zu lassen.

Wo finden Sie uns: Markusstr. 17, 09130 Chemnitz

Wann treffen Sie uns: 09:00 bis 15:00 Uhr

Wer kann am Stromspar-Check teilnehmen?

Wenn Sie Arbeitslosengeld II (auch Aufstockung), Sozialhilfe, Wohngeld, Kindergeldzuschlag oder eine andere Sozialleistung beziehen, können Sie direkt bei den Stromspar-Team einen Termin vereinbaren.

Eine geringe Rente bzw. ein Einkommen unterhalb des Pfändungsbeitrags berechtigt ebenfalls dazu, den kostenfreien Stromspar-Check in Anspruch zu nehmen, wenn eine entsprechende Berechtigung vorliegt.

Termine & Informationen

Telefon: 0371 39 89 84 63

E-Mail: stromsparcheck@caritas-chemnitz.de

www.stromspar-check.de

Gut zu wissen

Seit 2008 gibt es diese bundesweite Initiative, in der der Deutschen Caritasverband und der Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) die Bekämpfung von Energiearmut und die Erreichung von Klimaschutzziele verknüpfen. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, und nukleare Sicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.

In Chemnitz wird der Stromspar-Check zudem von Stadt Chemnitz Umweltamt unterstützt.

STADTRADELN 2021

Jedes Gewinnerteam erhält einen eigenen Baum Am Montag, dem 6. September, startet die weltgrößte Fahrradkampagne „STADTRADELN“ in Chemnitz. Zum ersten Mal nimmt die Stadt Chemnitz daran teil. Bis zum 26. September zählt jeder mit dem Rad beruflich oder privat gefahrene Kilometer in unserer Stadt. Beim Wettbewerb STADTRADELN geht es vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz und Radverkehrsförderung zu leisten. Am Ende der Kampagne werden unter den Teilnehmer:innen attraktive Sachpreise verlost. Bereits jetzt haben sich über 370 Chemnitzer:innen unter www.chemnitz.de/stadtradelnangemeldet. Am Ende werden die Gewinner:innen in fünf Kategorien ausgezeichnet: die aktivsten Radler:innen (Personen mit den meisten Radkilometern), das Team mit den radelaktivsten Teilnehmer:innen (Team mit den meisten Radkilometern pro Person), die radelaktivste Team mit den meisten Radkilometern, die fahrradaktivste Kita und die fahrradaktivste Schule. Die Stadt Chemnitz wird für jedes Gewinner-Team

einen Baum pflanzen. „Deutschland hat in den kommenden zwei Jahrzehnten ehrgeizige Ziele. Bis 2045 soll das Land klimaneutral sein. Wir sind selbstverständlich dabei, den CO₂-Fußabdruck in unserer Stadt zu verringern. Dabei hilft uns der Ausbau des attraktiven städtischen Radwegenetzes. Mit der Errichtung der ersten Fahrradstraße auf der Reichenhainer Straße zwischen Lutherstraße und Campusplatz ist ein erster wichtiger Schritt getan. Weitere werden folgen. Umso mehr freue ich mich, dass Chemnitzer:innen und Chemnitzer bei der internationalen Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN für mehr Klimaschutz in die Pedale treten“, so Baubürgermeister Michael Stötzer.

Stadt Chemnitz - Umweltamt
Dr. Nicoleta Reinhardt



STADTRADELN

Jetzt App laden und Radverkehr verbessern!

Chemnitz ist dabei!
06.09. – 26.09.2021

Ab sofort registrieren und mitradeln!
stadtradeln.de/chemnitz

Chemnitz tritt beim STADTRADELN in die Pedale – für Fahrradfreundlichkeit, Klimaschutz und mehr Lebensqualität.

Mit freundlicher Unterstützung in Chemnitz:
eins, CVAG, Diamant, etc.

Regionale Partner:
adfc, etc.

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

AWO Tagespflege „Haus Sonne“

*Willkommen
in unserer
Mitte!*

*Sich wohlfühlen, den Tag in Gemeinschaft verbringen – tagsüber bestens betreut und abends wieder Zuhause. Die Tagespflege schenkt auch Angehörigen Zeit für Freiräume. Ein Team aus engagierten und liebevollen Mitarbeiter*innen sorgt für Betreuung in entspannter & familiärer Atmosphäre.*



Tagespflege „Haus Sonne“

Hainstraße 125

09130 Chemnitz

Tel.: 0371 2731 6776

E-Mail: haus.sonne@awo-chemnitz.de

www.awo-chemnitz.de

facebook.com/awo.chemnitz

Familiientag im smac

12.09.2021

10 - 18 Uhr

Experimentieren,
basteln, selbst
ausprobieren

Freier Eintritt
für Kinder!



smac

staatliches
museum für
archäologie
chemnitz

smac Staatliches Museum
für Archäologie Chemnitz
Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz

www.smac.sachsen.de/familientag

Ehrenamtliche Paten und Patinnen gesucht

Möchten Sie Menschen aus aller Welt kennenlernen? Können Sie sich vorstellen, eine Person oder Familie regelmäßig zu besuchen, die Stadt zu zeigen und/oder zusammen Deutsch zu lernen? Die Save-Me-Kampagne in Chemnitz feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen und es melden sich regelmäßig geflüchtete Menschen, die sich Unterstützung wünschen.

Was ist eine Patenschaft?

Die Patenschaften bringen neu Ankommende und gebürtige Chemnitzer:innen zusammen und ermöglichen gegenseitigen Austausch. Eine Patenschaft kann ganz individuell gestaltet werden, zum Beispiel durch Hilfe beim Deutsch lernen, gemeinsame Freizeitaktivitäten oder Begleitung zu Behörden und Beratungsstellen. Den Zeitumfang bestimmen Sie selbst. Als Pate oder Patin können Sie für Geflüchtete eine Stütze sein, um sich in einer neuen Umgebung und Kultur zurechtzufinden, anzukommen, sich wohl und willkommen zu fühlen.

Wer engagiert sich?

Die Paten und Patinnen kommen aus allen Bevölkerungsgruppen und Altersklassen. Sie sollten mindestens 18 Jahre alt sein, ansonsten gibt es keinerlei Einschränkungen. Es engagieren sich Einzelpersonen, aber auch Familien. Die meisten Patenschaften bestehen über einen längeren Zeitraum und miteinander entwickeln sich Freundschaften.

Werden Sie aktiv!

Möchten Sie ein solidarisches und weltoffenes Chemnitz mitgestalten? Dann vereinbaren Sie einen Gesprächstermin oder kommen Sie zu einer unserer Informationsveranstaltungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.save-me-chemnitz.de oder auf der Facebook-Seite von Save Me Chemnitz.

Kontakt: Dajana Strunz, Sächsischer Flüchtlingsrat e.V./Save Me Chemnitz, Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz, Mobil: 015224955808, E-Mail: strunz@sfrev.de

Dajana Strunz



sächsischer
flüchtlingsrat

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

sowie vom Freistaat Sachsen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Stadtteilpiloten sind wieder unterwegs!

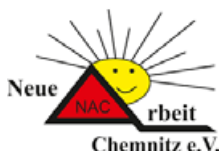
Im September wird auf dem Sonnenberg viel los sein! Wir als Stadtteilpiloten nehmen am Freitag, den 1. September, am Vereinsfest unseres Trägers, der Neuen Arbeit Chemnitz e.V., auf der Hainstraße 125 teil. Im Rahmen eines bunten Programmes wird es viel zu erleben geben, z.B. den mobilen Kinderproberaum. Dort können sich Kinder und Jugendliche kostenlos an Instrumenten versuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonnabend, den 11.9. steht der Hang zur Kultur auf dem Sonnenberg an, wo wir mobil mit vor Ort sind und Sie uns ihre persönlichen Anliegen zum Sonnenberg schildern können. Am 22.9. findet

der Mobilitätstag auf dem Lessingplatz statt, bei dem Kinder u.a. an unserer Station ihre sportlichen Fähigkeiten mit Hula-Hoop-Reifen und Springseil-Hüpfen ausprobieren können. Ein ganz besonderes Anliegen ist uns unser Picknick der interkulturellen Begegnung im Saatgutgarten auf dem Sonnenberg (Ecke Augustusburger Str./Zietenstr.), das am Freitag, den 24.9. von 14-17 Uhr stattfindet. Unter unserem Motto "Gut zusammen leben" steht es allen Interessierten kostenfrei offen. Bringen Sie am besten ein wenig Essen, Trinken, eine Decke und gute Laune mit! Als Begleitprogramm sind Live-Bands sowie Aktionen für Kinder geplant. Für

weitere Verpflegung im kleineren Rahmen werden wir sorgen. Auch hier sind Sie ganz herzlich eingeladen! Weitere spannende Veranstaltungen sowie kostenlose und kostengünstige Angebote auf dem Sonnenberg und in der Innenstadt sind auf unserem Kalender zu finden:

<https://stadtteilpiloten.de/kalender/>

Nico Rudolph



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Europa fördert kleine Unternehmen in Chemnitz

Bis Ende Oktober 2021 haben Unternehmen noch die Möglichkeit, die Kleinunternehmerförderung aus dem KU-Fonds in Anspruch zu nehmen. Seit 2015 besteht dieses Förderprogramm im Fördergebiet „EFRE-Chemnitz Innenstadt“, welches von der Europäischen Union und der Stadt Chemnitz finanziert wird.



Gefördert werden kleine Unternehmen, die weniger als 50 Mitarbeiter haben und einen bestimmten Jahresumsatz nicht übersteigen. Damit füllt das Projekt eine Nische in der Förderlandschaft für Unternehmen, die sonst zu klein sind, um in die Wirtschaftsförderungen aufgenommen zu werden. Das Programm wird durch das Stadtplanungsamt gesteuert.

Mit der Förderung wird die kleinteilige lokale Wirtschaft in ihren Ideen und Entwicklungsperspektiven unterstützt, um in eine kreative und innovative Wirtschaft „um die Ecke“ im Quartier zu investieren. Mithilfe der Zuschüsse können sich Unternehmen gründen, ihre Produktion erweitern, in den Ausbau und die Qualität ihres Angebotes investieren, ihre Geschäftsbeziehungen durch Marketing verbessern oder durch neue Ausstattung, Technik und Software ihre Unternehmen modernisieren. Die Investitionen sollen möglichst auch umweltgerecht und energieeffizient sein. Häufig wird dabei auch Leerstand im Quartier wieder genutzt.

Der KU-Fonds in Chemnitz konnte in den letzten Jahren einen Beitrag dazu leisten, ein vielfältiges Angebot an unterschiedlichen Unternehmen in den Quartieren unabhängig von den üblichen großen Handelsketten zu etablieren. Geförderte Unternehmen entwickeln oft nachhaltige Ideen unter Beachtung der Lebensmittelherkunft und Alternativen zu Verpackungsmaterialien. Kleine Unternehmen der IT-Branche investieren dank der EU-Förderung in die Technik von morgen und stärken den technologischen Wirtschaftsstandort Chemnitz. Weiterhin wird in die Zukunftsbranche schlechthin investiert – die Kultur- und Kreativwirtschaft: Ob Werbefirma, Grafiker oder Filmmacher, bereits 21 Unternehmen aus dieser Branche erhielten seit 2015 eine Kleinunternehmerförderung durch die Stadt. Auch das gastronomische Angebot im Quartier konnte an mancher Stelle verbessert werden. Unternehmen des klassischen Handwerks wurden in ihrer Entwicklung gestärkt und unterstützt.

Der Fonds für kleine Unternehmen wird im Fördergebiet „EFRE-Chemnitz Innenstadt“ eingesetzt und umfasst sich ausgehend vom Zentrum und dem Reitbahnviertel in die Quartiere Sonnenberg, Brühl, Altchemnitz, Schloßchemnitz und Bernsdorf (siehe Plan). Es können jetzt noch Förderanträge bei der CWE mbH eingereicht werden. Die CWE berät dazu ebenso

wie der Stadtteilmanager Rocco Zühlke in den einzelnen Quartieren. Ein Zuschuss ist bis 35 % der Investition möglich. Dabei ist die Förderung auf 15.000 EUR je Unternehmen begrenzt.

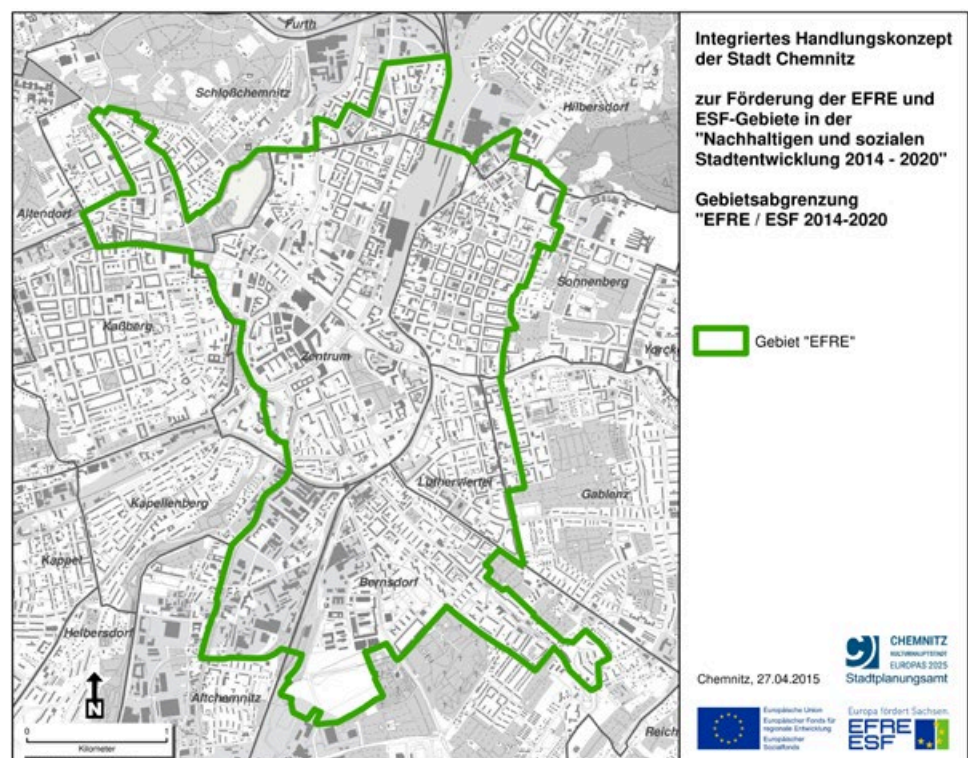
Ende August werden 5 der bisher 59 geförderten Unternehmen auf Plakaten in der ganzen Stadt zu sehen sein. Bisher wurden 408.000 EUR Förderung an die Unternehmen ausgezahlt. Es wurden 47 neue Arbeitsplätze geschaffen und 188 Arbeitsplätze gesichert. Das Programm ist sehr erfolgreich. Das Chemnitzer Verfahren ist Paradebeispiel für die Kleinunternehmerförderung in Sachsen mit europäischen Mitteln in städtischen Quartieren.

Ansprechpartner:

CWE mbH
Herr Michaelis
michaelis@cwe-chemnitz.de

bzw.
Stadtplanungsamt, Stadt Chemnitz
Frau Stillger
grit.stillger@stadt-chemnitz.de

Stadt Chemnitz - Stadtplanungsamt
Julia Kunze





KAUTIONS FREI MIETEN

* Die Aktion gilt für alle Mietvertragsabschlüsse bei Mietbeginn im Jahr 2021. Weitere Informationen finden Sie unter wic.de/kautionsfrei-mieten

BEETHOVENSTR. 63 | SONNENBERG

Charmante Familienwohnung mit Balkon
ca. 75 m², 1. OG, Balkon, Bad mit Wanne u. Fenster, Fliesen, PVC, Keller, Glasfaseranschluss, Kabelanschluss, Herd: Elektro, ab sofort verfügbar, Miete: 595 € inkl. NK, Kz.10.16172.6.38



ZIETENSTR. 75 | SONNENBERG

Hübsche 2-Raum-Wohnung im Erdgeschoss
ca. 61 m², Balkon, Bad mit Wanne, Fliesen, Keller, Abstellraum, Glasfaseranschluss, Herd: Elektro, ab sofort verfügbar, Miete: 409 € inkl. NK, Kz.10.16066.1.1



FÜRSTENSTR. 48A | SONNENBERG

Großzügige 2-Raum-Wohnung mit Balkon
ca. 62 m², 3. OG, Bad mit Wanne, Fliesen, PVC, Keller, Glasfaseranschluss, Herd: Elektro, ab 01.09.21 verfügbar, Miete: 409 € inkl. NK, Kz.10.16297.4.46



0371 533-1111
WIC.DE

Vereinbaren Sie einen individuellen Besichtigungstermin mit unseren Vermietern vor Ort und lassen sich über die Wohnungsvielfalt beraten.

WIC – Die Vermieter der GGG
Steinhaus
Clausstraße 10/12
09126 Chemnitz

„Bazillenröhre" im Herbst fertig

Die Treppe und Rampe der Bazillenröhre sind fertig saniert. Auch innen ist der Sandstein wieder frisch gereinigt. Die Mauer zur Dresdner Straße hin wurde gleichfalls fachgerecht gereinigt, repariert, fehlende Steine wurden ersetzt. Auf der einen Seite sind zur Erinnerung an die Kunstaktionen „art-Mauer“ von Dmytro Remestvensky und vielen Anwohner*innen noch bunte Bilder erhalten geblieben. Nur die Beleuchtung ist noch nicht fertig. Deshalb zieht sich leider die Eröffnung bis in den späten Herbst hin.

wey



Der Zugang zur Bazillenröhre 2008. Foto: Eckart Roßberg



Der Durchgang 2020. Foto: Eckart Roßberg



Der neue Zugang zur Bazillenröhre. Foto: Eckart Roßberg

JEDEN MONAT NEU: TATORT-ORTHOKA

EROTIK IM SPIEL

Papa Tom wälzt sich auf einer Faszienrolle: „Sieht das nicht erotisch aus?“ Mama Anne rollt mit den Augen. Pain lacht gehässig.

tatort-orthoka.de

ERMITTLUNG DER FAKTEN

Durch Stress, falsche Belastung oder Bewegungsmangel kann das feine Bindegewebe, das Muskeln und Organe umhüllt, verkleben. Folge sind Verspannungen oder Schmerzen an Rücken, Beinen, Schultern und Armen.

FRAG NACH BEI KADEN

Gezielte Bewegungstherapien helfen, die Faszien zu entspannen und das Gewebe wieder elastisch zu machen. Wir empfehlen Übungen mit einer Faszienrolle. Ziel ist es, das Gewebe auszuquetschen, damit es sich wieder mit Flüssigkeit vollsaugen kann. Kleiner Tipp, bei Frauen lindert Faszientraining die Bildung von Cellulite.

ORTHOKA in Chemnitz unterstützt Sie professionell.

FILIALE

Reinhardtstraße 11
09130 Chemnitz
Telefon 0371 4015188

Montag - Donnerstag
8 - 13 | 14 - 18 Uhr
Freitag 8 - 13 | 14 - 16 Uhr

FILIALE

Adelsbergstraße 8
09126 Chemnitz
Telefon 0371 5612819

Montag - Donnerstag
9 - 13 | 14 - 18 Uhr
Freitag 9 - 13 Uhr

orthoka-chemnitz.de



ORTHOKA

Sanitätshaus Orthopädietechnik Schuhtechnik



Chemnitz in Bewegung

Im September ist es wieder soweit, mit der Europäischen Mobilitätswoche und anschließenden Sportwoche werden die Chemnitzer*innen wieder in Bewegung gesetzt. Wie bewegen Sie sich heute von A nach B? Wie stellen Sie sich die Mobilität von morgen vor? Zeit zum Nachdenken, Diskutieren und Mitmachen gibt die Europäische Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September. Freuen dürfen Sie sich auf die Vorstellung von neuen Ideen, Konzepten und Plänen für die Stadt Chemnitz. Klingt das trocken? Wird es aber nicht! Denn viele der Aktionen der Europäischen Mobilitätswoche sind dafür ausgerichtet, die Lebensqualität aller zu verbessern und haben eine direkte Auswirkung auf den Alltag in Chemnitz.

Zur Aufwärmung gibt es mit dem Sporty am 11.9. vor und im Stadion an der Gellertstraße ein großes Sportfest. In der Aktionswoche an sich gibt es für aktive Menschen oder diejenigen, die es werden wollen, gibt es zusätzlich ein breites Angebot an Führungen, Ausflügen und Touren. Unter dem Motto „Aktiv, gesund und sicher unterwegs“ werden Parkplätze in ansprechende Aufenthaltsorte umgewandelt und die Vision einer nachhaltigen Mobilität festgesetzt. Hauptattraktionen dieses Jahr sind die Programmgestaltung rund um die Parklets in der NUMICO Parking Week sowie die „Bewegte Meile“ auf dem Lessingplatz am 22. September, die gleichzeitig als harmonischer Übergang zur Europäischen Woche des Sports fungiert. Unter dem Motto „Ak-

tiv, gesund und sicher unterwegs“ erobern wir uns an diesem Tag den Straßenraum zurück. Neben zahlreichen Bewegungsangeboten (Stadtradeln, Laufadrennen für Kinder, B.U.M. - Fahrradkonzert, Bewegungs- und Fahrradparcours u.v.m.) wird es um eure Ideen zur Umgestaltung des Straßenraums allgemein und des Lessingplatzes im Speziellen gehen (Interlace-Projekt, Bürgerplattform Nord-Ost etc.). Am Ende wird der ereignisreiche Tag von einer Podiumsdiskussion („Sicher unterwegs zur Schule“) und einem Abschlusskonzert in der Lessingschule gekrönt.

Einen Tag später beginnt offiziell die Europäische Woche des Sports, die bis 30. September die Menschen zu mehr eigener körperlicher Anstrengung anregen soll. Auf den letzten Seiten dieser Ausgabe finden Sie eine Auswahl an Angeboten auf dem Sonnenberg. Im Folgenden noch eine Auswahl an Terminen in unmittelbarer Nähe zum Sonnenberg:

- **Floor Fighters Schnuppertraining am 23.9. von 16:30–18:00 Uhr** – BSZ für Technik 1 Sporthalle, Zieschestraße – KONTAKT: Floor Fighters Chemnitz e. V. – Tel.: 0173 9714568 – www.floorfighters.de

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

16. BIS 22. SEPTEMBER 2021 | CHEMNITZ

Motto „Aktiv, gesund und sicher unterwegs“



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

EUROPÄISCHE WOCHE DES SPORTS

23. – 30. 09. 2021 #BEACTIVE

CHEMNITZ
BEWEGT
SICH

Kosten-
frei!



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Nachhall e.V.
Chemnitz



#BEACTIVE



- **Ultimatives Scheibenwerfen – Die Vielseitigkeit des Frisbeesportes am 24.9. von 16:00–18:00 Uhr** – Stadthalenpark – KONTAKT: USG Chemnitz e. V., Stoneheads Chemnitz – Tel.: 0371 53119030 – www.usg-chemnitz.de/frisbee.html
- **Heimspiel bei unseren Botschaftern: 1. Floorball Bundesliga Floor Fighters Chemnitz e. V. vs. SSF Dragons Bonn am 26.9. um 16:00 Uhr** – Eintritt im Rahmen der EWdS frei – Bitte beachten Sie, dass es keine Einlassgarantie gibt, da die Sitzplatzkapazität aufgrund der aktuellen Hygiene-Regeln beschränkt sein kann. – Sporthalle am Schlossteich – KONTAKT: Floor Fighters Chemnitz e. V. – 1. Bundesliga Floorball – www.floorfighters.de
- **Turnen (Altersklasse 3–12 Jahre) am 27.9. von 16:00–17:00 Uhr** – Berufsschulzentrum, Lutherstraße 2 – KONTAKT: Chemnitzer Polzeisportverein e. V. – Tel.: 0371 415160 – www.cpsv.de – Mit Voranmeldung: turnen@cpsv.de
- **Offenes Training Floor Fighters Chemnitz Zuschauen, Mitmachen, Spaß haben am am 29.9 von 16:00–18:00 Uhr** – Roter Turm in der Innenstadt – KONTAKT: Floor Fighters Chemnitz e. V. – 1. Bundesliga Floorball – www.floorfighters.de

René Bzdok

Athletic Sonnenberg e.V. – Neuer Fußball-Verein des Sonnenberges

Bereits Anfang Juli 2020 wurde der Fußballverein Athletic Sonnenberg e.V. gegründet und am 11.09.2020 in das Vereinsregister am Amtsgericht Chemnitz eingetragen. Anlaufpunkt für den Verein ist die Peterstraße 23. Der Verein hat sich aber nicht nur dem Fußball verschrieben, sondern auch, wie Vereinschef Cornelius Huster in der Freien Presse vom 13.08.2021 formulierte: "Wir wollen sportliche Ambitionen und soziales Engagement auf dem Sonnenberg miteinander verbinden".

Coronabedingt ist es erst jetzt möglich am Punktspielbetrieb teilzunehmen und so startet die Mannschaft von Athletic Sonnenberg in der Saison 2021/2022 in der 1. Kreisklasse. Leider hat der Verein noch keinen eigenen Platz und ist auf die Unterstützung anderer Vereine angewiesen.

Nach einigen Vorbereitungsspielen kam es am 22.08.2021 zum ersten

Pflichtspiel für den Verein. In der Ausscheidungsrunde des Kreispokals war Athletic Sonnenberg bei der zweiten Mannschaft der SpG CPSV/ESV Lok zu Gast und gewann mit 5:0 (1:0). Die 1. Halbzeit war noch ausgeglichen. Die Gastgeber, ließen lediglich das 1:0 durch Max Buschmann zu. In der 2. Halbzeit wurden die Sonnenberger immer überlegener und konnten durch 4 Tore von Andreas Rottluff - 3 sicher verwandelte Elfmeter und ein tolles Kopfballduell - das Spiel klar für sich entscheiden und in die nächste Pokalrunde einziehen.

Der Punktspielauftritt erfolgt am 04.09.2021, 15 Uhr gegen SV Leukersdorf 2 auf dem Platz an der Jagdschänkenstraße in Siegmar.

Wie der Freien Presse zu entnehmen war, will sich der Verein Ende September mit einem kleinen Fest auf dem Lessingplatz präsentieren.

Eckart Roßberg



Andreas Rottluff verwandelt den Elfmeter sicher zum 3:0. Foto: Eckart Roßberg



Tolles Kopfballduell mit Valentin Grundmann (5) vor dem Tor, rechts Filip Fotinho (23). Foto: Eckart Roßberg

Fünfter „Hang zur Kultur“ am 11. September



Zum insgesamt 5 mal findet das Festival "Hang zur Kultur" in diesem Jahr statt. Am 11.09.2021 zwischen 14:00 Uhr und 22:00 Uhr könnt ihr den Sonnenberg als begehbare Galerie durchstöbern und dabei neue geheimnisvolle Orte entdecken, großartigen Aufführungen beiwohnen oder einfach nur zum Cornern im Stadtteil abhängen. Mit dabei sind in diesem Jahr unter anderem:

Musik: thanks and get ready, Pastor Leumund, TrYYKA, Jens Ausderwälsche, Vokanter, uvm.

Bildende Kunst: Werksschau im Druckstock, Gemeinschaftsausstellung der Atelierhäuser A102 und J42, uvm.

Darstellende Kunst und Performance: Urania Puppentheater, Svea Duwe

Lesung: Texte und Gedichte von re:marks, Buchdruck im Antiquariat Max Müller, uvm.

Film: Fahrradkino Chemnitz, Komplex



Auch Kutscher Peter Klein bietet wieder seine beliebten Fahrten über den Sonnenberg an. Dmytro Remstvensky

- Chemnitzer Kurzfilme von Chemnitzer:innen, uvm.

Kinder und Jugend: Bauspielplatz AJZ, Zietenpark und mobiler Bandproberaum, uvm.

Stadtteilgeschichte: Fenster zur Erdgeschichte, AG Sonnenberggeschichte uvm.

Stadtteillführungen: Marcel Wächtler Als Highlight gibt es wie im letzten Jahr



Das FabLab auf der Philippstraße 13. Foto: Mario Voigt



Die Kissenschlacht der Hedonistischen Spaltpilze. Foto: Mark Frost

die Kissenschlacht der Hedonistischen Spaltpilze, und natürlich fährt euch die von fabelhaften Einhörnern gezogene Kutsche von Peter Klein auch wieder über den Sonnenberg.

Das vollständige Programm bekommt ihr auf www.hangzurkultur.de

Rocco Zühlke

Künstler auf dem Sonnenberg: Dagmar Ranft-Schinke

Das 41. Kunstgespräch in dieser Reihe widmet sich Dagmar Ranft-Schinke (*1944).

Wer?

Als Kind strömte sie im heimatlichen Gablenz ständig durch die Natur. Beim Bauernhof an der Einmündung der Adelsbergstraße wurde die Milch geholt, und dort gab es Pferde. „Ich bin 63 Jahre lang geritten“, erzählt sie. Am liebsten wollte sie Tierärztin werden, aber als ihr klar gemacht wurde, dass sie als Frau den Beruf nur bei Kleintieren ausüben durfte, wechselte sie zu der anderen Passion von Kind auf, dem Malen. Pferde, mit Kohle aus dem Gedächtnis gezeichnet, brachte sie zu Papier, als sie an einem Tag der Aufnahmeprüfungs-Woche an der Hochschule für bildende Kunst Leipzig frei gestalten durfte – „und dann schauten irgendwann alle zu und staunten“, erinnert sie sich. An der Hochschule, als sie nach dem Studium bei Prof. Werner Tübke und Prof. Wolfgang Mattheuer schon im Diplom war, fand sie mit Thomas Ranft zusammen. In Adelsberg wurde dem Paar eine Wohnung zugewiesen. Hier wurde mit der Künstlergruppe „Clara Mosch“ von 1977-1982 Kunstgeschichte geschrieben. Auch wenn sich private Wege getrennt haben, bestehen die künstlerischen Beziehungen fort. Seit 1968 bis heute ist Dagmar Ranft-Schinke freischaffend als Malerin und Grafikerin tätig.

Galerie denkART in der Sonnenstraße.
Wie sieht es im Atelier aus?

In Adelsberg lebt sie, dort hat sie auch ein großes Atelier. An der Palmstraße hat sie ein „Stadtatelier“. Alles ist ge-

"Ich will den Finger auf die Wunde legen"



Dagmar Ranft-Schinke an ihrer Staffelei im Sonnenberger Atelier.
Foto: Hellfried Malech

füllt mit Staffeleien, Bildern und Texten. In über dreißig Museen und Privatsammlungen befinden sich ihre Werke.

Welche Kunst gibt es?

Sie nutzt alle Techniken von Zeichnungen über Radierungen bis zu Aquarell und Acryl. Da sieht man den Entwurf zum Don Quichotte, der im letzten Herbst von der Graffiti-Gruppe Rebelart an der Ritterstraße auf eine große Giebelwand gebracht wurde. Ein Motiv zu Käthe Kollwitz will sie dem Käthe-Kollwitz-Haus Moritzburg schenken. Sie berichtet, dass sie von der drohenden Schließung des Hauses gehört hatte und sich mit einem Brief an Ministerpräsident Kretschmer für den Erhalt eingesetzt hatte. „Ein Brief der Kultusministerin Barbara Klepsch“, die sich von einer gemeinsamen Veranstaltung an sie erinnerte, sicherte ihr die weitere Förderung zu, für die sich Tausende eingesetzt hatten.

Ihr schriftliches Werk sollte schon vor vier Jahren ins Archiv des Germanischen Nationalmuseums aufgenommen werden, aber sie könne sich noch nicht davon trennen, erzählt sie, und liest einen zeitkritischen Text vor. Die Gentechnologie, das digitale Zeitalter, die Entwicklung der Städte und allgemein die Gier nach Macht und Geld – allen diesen Themen widmet sich ihr Kampf, auch mit Worten. „Im Studium hieß es ‚malen Sie doch mal ein schönes Blumenbild‘“, das war nicht ihr Ding. „Ich will den Finger auf die Wunde legen, aber ohne sie tiefer zu machen.“ Dabei fehlt nie der Witz, wie bei dem Werk, was sie für die aktuelle Ausstellung der Galerie denkART zum Thema Wasser ausgesucht hatte: Nessie, das sagenhafte Ungeheuer aus dem See „Loch Ness“.

Katharina Weyandt

Beziehung zum Sonnenberg?

„Hier sind andere Menschen, ich beobachte gern von klein auf“, sagt sie. Adelsberg sei ländlich geprägt, der Sonnenberg städtisch mit unterschiedlichen Milieus. „Aber Mensch ist Mensch, hoffentlich nicht in Zukunft ein ‚Homo Robotic‘, das ist das wichtigste“, ist ihre Philosophie, zu der sie viele Geschichten aus ihren Leben, von ihren Reisen und der Familie, erzählt. Von Beginn an beteiligte sie sich unter anderem auch an Ausstellungen in der



Wartende Besucher des Kunstgespräches vor dem Haus. Foto: Eckart Roßberg

Der nächste Termin wird bekannt gegeben unter:
sonnenberg-chemnitz.de



Kreativnachmittage in der denkART Galerie

Während der Öffnungszeiten unserer Ausstellungen, in der denkART Galerie auf der Sonnenstr. 39, führt unser Kulturverein regelmäßig Workshops für Erwachsene und Kreativnachmittage für Kinder durch. Die Teilnehmer der Veranstaltungen können sich dabei selbst künstlerisch verwirklichen. Am Samstag den 07. August war es wieder soweit. Unter Anleitung unseres Vereinsmitgliedes Barbara Zimmermann beteiligten sich 9 Freizeitkünstler (jung und älter) an den Workshop Radierungen.

Bei der Kaltnadelradierung, wie wir sie angewandt haben, wird die Zeichnung unter Kraftaufwand mit einer Stahlnadel auf die Druckplatte graviert. Das Ergeb-



nis der Arbeit kann nach dem Druck begutachtet und mitgenommen werden – als Lohn der anstrengenden Arbeit.

Am 11. September zum "Hang zur Kultur" lädt unser Kulturverein wiederum



zur kreativen Mitarbeit ein. Freizeitkünstler bieten wir verschiedene Möglichkeiten künstlerischer Tätigkeit an. Lasst euch überraschen.

Text & Fotos: Hellfried Malech

Zweiter Kultur-Flohmarkt in der Stadtwirtschaft

18. –19. September | 10 – 18 Uhr

Nachdem am 24. und 25.07. schon der erste Kultur-Flohmarkt in der alten Stadtwirtschaft stattgefunden hat, findet am Wochenende des 18. und 19.9. die zweite Runde im Rahmen des Chemnitzer Kultursommers statt. Auf dem Kulturflohmart werden sich

– zwischen Trödlern – Künstler, Kunsthandwerker, Vereine, Institutionen und Initiativen der Stadt mit kleinen Ständen präsentieren.

Mitmachangebote für Jung und Alt, viel zum Staunen und Entdecken, allerhand Trödel und ein buntes Rahmenprogramm sorgen für kurzweilige Tage und unvergessliche Erinnerungen.

blicke in ihr Schaffen geben. Eines der Highlights wird es sein, wenn der Ketensägen-Schnitzer an jedem Veranstaltungstag vor euren Augen einen Baumstamm in eine Skulptur verwandelt. Aber auch sonst wird auf der kleinen Bühne für jeden Etwas geboten – von Blasmusik bis Pop (ala Rio Reiser), von Puppenspiel über Theater und Tanz bis hin zu einer Quizshow. Und am Samstagabend auch noch Kino, Fahrrad-Kino.

Institutionen und Initiativen informieren über neue und alte Projekte, während Kunsthandwerker und Künstler Ein-

Natürlich ist auch an euer leibliches Wohl gedacht.

Daniel Schneider



Foto: Rebecca Dathe

Bundestagswahl 2021

Am 26.09.2021 finden die Bundestagswahlen in Deutschland statt. Das Bundesgebiet ist in 299 Wahlkreise aufgeteilt, die Stadt Chemnitz wird dabei den Wahlkreis 162 bilden. Bei der Wahl können wie gewohnt zwei Stimmen vergeben werden. Die erste Stimme wird für einen Direktkandidaten vergeben. Wer die meisten Stimmen für einen Wahlkreis gewinnt, zieht direkt in den Bundestag ein. Die zweite Stimme kann für eine Partei bzw. für eine Wählervereinigung vergeben werden. Hierbei ziehen eine bestimmte Anzahl von Personen über eine vorher bestimmte Lan-

desliste der Parteien/ Wählervereinigung im Verhältnis zum Wahlergebnis in den Bundestag ein. Hier nun die endgültige Liste der Direktkandidierenden für den Wahlkreis 162 Chemnitz:

CDU: Frank Heinrich
AfD: Michael Klonovsky
LINKE: Tim Detzner
SPD: Detlef Müller
Bündnis 90/GRÜNE: Karola Köpferl
FDP: Frank Müller-Rosentritt
PARTEI: Paul Thomas Vogel
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP): Bert Rohne

Hans Sieghardt Röhder (Einzelkandidat) V-Partei³ – Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer (V-Partei³): Thomas Lörinczy
Daniel Richter (Einzelkandidat)
Internationalistisches Bündnis: Jörg Alexander Weidemann
Basisdemokratische Partei Deutschland (dieBasis): Norman Lienow

Macht von eurer Stimme Gebrauch und geht wählen!

René Bzdok

Träum weiter

Am 12.06.21 begann das Programm, das der Klub Solitaer als erste größere Kunstaktion nach dem Corona-Lockdown mit der Ausstellung UNEINGESCHRÄNKT von Katharina Bloch im GLASKASTEN eröffnete. Danach fand am gleichen Abend noch die Präsentation der HALTESTELLE von Anke Westermann für imaginäre Reisen in die Zukunft und eine Performance WACHEN/SCHLAFEN/TRÄUMEN mit Videoinstal-

und damals bereits die Idee zu einem gemeinsamen Projekt entstanden ist, die Umsetzung aber durch die Pandemie erst jetzt erfolgen konnte. Die über 4 Wochen zu passender Musik von Martin Tvrđý intensiv erarbeiteten



Hannes Strobl und Christiane Kuehl

lation (Chris Kindern), Musik/Silent Bass (Hannes Strobl) und Text (Christine Kühl) am LOKOMOV statt.

Zur Fortsetzung des Programms „Träum weiter“ wurde am 13. Juni im KOMPLEX Theater das Tanzprojekt „TRÄUM WEITER!“ aufgeführt.

Erstmals konnten wieder ca. 30 Gäste mit Maske und Abstand im Theater Platz nehmen.

Heda Bayer, die das Konzept erarbeitet hatte, erzählte, dass sich Liane Günther aus Chemnitz (Tanz/ Choreographie) und Jiri Bartovanec aus Tschechien (Tanz / Choreographie) schon vor 3 Jahren bei einem Workshop getroffen haben



Katharina Bloch



Anke Westermann

Tanzszenen wurden von Jonas Schmiedgen mit der Kamera begleitet und auf phantastische Weise geschnitten und traumhaft kombiniert.

Die beiden so unterschiedlichen Menschen, eine alte Frau und ein junger Mann, tanzten ihre Gefühle und träumten mal auf einer Sommerwiese, mal auf Kissen auf der Bühne liegend.

Traumtänzerisch brachten sie Angst und Schmerz, Zusammengehörigkeit, Verständnis und Liebe zum Ausdruck. Die



Liane Günther und Jiri Bartovanec

oft kleinen Gesten und die Mimik wurden dabei von Jonas Schmiedgen großartig ins Bild gesetzt.

Der Wechsel zwischen dem Tanzen auf der Bühne und in der Natur, an einem Tisch, ebenso wie die anschießende Nähe aber auch Distanz zu einander zeigte, wie einfühlsam die Künstler ihre Träume umsetzen können.

Es war eine berührende beeindruckende Darbietung. Heda Bayer überreichte einen großen Blumenstrauß an Liane Günther, aber auch Blumen an Jonas Schmiedgen, die beide da waren. Jiri Bartovanec konnte leider nicht persönlich zugegen sein, war jedoch im Zoom zu sehen und zu hören.

Er brachte seine Freude zum Ausdruck, wie wunderbar das Träumen und Tanzen gewesen war und wie gut sie harmoniert haben. Für ihn sei jede Bewegung ein Tanzen. Oft beobachtete er Leute auf der Straße und sieht sie tanzen. Heda Bayer lud nach der Vorstellung im Hof noch zu einem Sekt-Piccolo und zu Gesprächen ein.

*Text: Gabriele Roßberg
Fotos: Eckart Roßberg*

DAS BUNTE VOM SONNENBERG

Diese Seiten entstehen im Rahmen der Schreib- und Druckwerkstatt des ERIKA e.V. mit Kindern und Jugendlichen. So entstand auch der Titel dieser Seite mit Werkstatt-Kindern. Zu sehen sind ein paar Arbeiten aus der offenen Schreib- und Druckwerkstatt. Diese findet immer Mittwochs von 15–18 Uhr in der Jakobstr. 46 (Stadtwirtschaft) statt. Mehr dazu unter: www.erika-ev.de



Hast du auch was zu sagen?
Oder fragst du dich was?
Dann schreib uns das doch!

hallo@erika-ev.de
Erika e.V.
Jakobstraße 46
09130 Chemnitz



Es war einmal ein Streichholz, das ging einen Berg hinauf spazieren. Ein Igel kam vorbei. Da sagte das Streichholz: «Wenn ich das gewusste hätte, dass ein Bus hochfährt, hätte ich den genommen!»

Lena, 10 Jahre

Die Sommerferien & der Abschluss der Klasse 4

FÜR UNS KINDER SIND DIE SOMMERFERIEN

- ERHOLEND
- TOLL
- SPASSIG

UND NOCH MEHR

DIE FERIE SIND ZWAR SCHOEN ABER DER ABSCHLUSS

DIESER KLASSE IST FÜR MANSCH SEHR SCHWER, WEIL

MAN SEINE FREUNDE 6 WOCHEN LANG NICHT SIEHT

ABER BESONDERS SCHWER IST ES IN DER 4 KLASSE WEIL

MAN DEN LEHRER WECHSELT UND MAN IM LAUFE DER

KLASSE 4 MANSCH ENSCHIEDEN MUESSEN OB SIE

AUF DAS GYMNAIUM ODER AUF DIE OBERSCHULE

GEHEN WOLLEN. ICH FINDE DIESE ENTSCHEIDUNG IST FÜR 9 BIS 6 J' RIGEN

ZU FRÜH: SOETWAS HAT MAN BIE EINER GESAMTSCHULE NICHT

DIE SOMMERFERIEN SIND EINFACH TOLL, WEIL MAN VEREISEN KANN

SCHOENE SACHEN IN EINER ANDEREN UMGEBUNG UNTERNEHMEN KANN

WIR Z.B. FAHREN IM UHRLAUB MIT EINEM KAJACK

DAS GUTE IST DAS MAN SPAET INS BETT GEHEN UND LANG AUSSCHLAFEN KANN

ABER WENN DIE SCHULE DANN WIEDER LOS GEHT FREUT MAN SICH

IRGENTWIE ABER DANN SCHLAEFT MAN EINMAL UND DANN WECKT EINEN DER BLOE DE

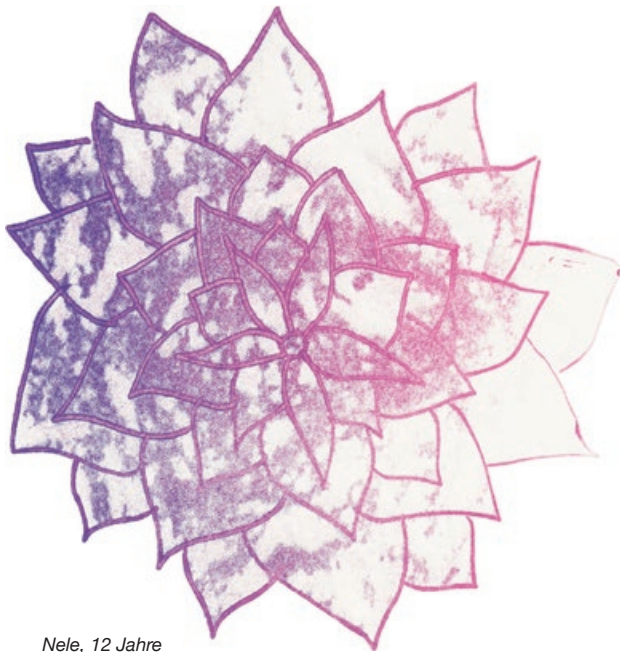
WECKER. MICH WECKEN JA MEINE ELTERN UND MEIN PAPA HATE MAL DIE IDEE

MIR EIN GLAS WASSER ÜBER MEIN GESICHT ZU SCHÜTTEN

Amanda, 11 Jahre



Grete, 9 Jahre



Nele, 12 Jahre



Sofie, 10 Jahre

Hallo! Ich heiße Luise, bin zwischen 9 und 11 Jahre alt.

Ich habe schon 2 Bücher geschrieben.

2 Bücher sind halbfertig. Sorry, die Schreibmaschine kann keine Um-

laute schreiben. Mein erstes Buch heißt (Das Waldhaus), von den Grimmigen *
oder wie die heißen. Das 2. heißt (Der Tukan in der Badewanne). *

Fuer das 3. und 4. habe ich noch keinen Namen. Seit der 2. Klasse gehe ich zur Schreib- und Druckwerkstatt.

* Hab ich nur neu geschrieben.
Das Märchen gilt ja schon.

* Zahl dazwischen
nenn ich nicht, die ist meine
Rechzahl.

↳ Beschreibung meines 3. Buches  



Lennys größtes Geheimnis: Seine Beste
Freundin Berta-Babara ist eine
Hexe! Gemeinsam reisen sie die
wohl schönste Katze der Welt,
und entdecken ein verschollenes,
magisches Dorf. Wie das vor sich
ging verrät euch die Geschichte...

Luise, 10 Jahre

Gründungsgarage startet regionales Programm für junge Gründer:innen

Soziales Unternehmertum steckt in Chemnitz noch in den Kinderschuhen, dabei bietet es große Potentiale für die Stadt. Davon ist die Gründungsgarage Chemnitz überzeugt und hat ein neues innovatives Unterstützungsprogramm für junge Gründer:innen zwischen 18 und 35 Jahren aus Chemnitz und Umgebung aufgelegt. „Wir wollen kreative Ideen in gründungsreife Projekte überführen“, sagt Projektleiterin Erne Schell. Das Ziel ist die Gründung von sozialen Unternehmen, getreu dem Leitspruch „vom machen zum gründen.“ Schell: „Chemnitz ist eine Macher:innenstadt und diese Kompetenz wollen wir auch auf den Zukunftssektor Social Entrepreneurship übertragen. Das ist unser Angebot für all diejenigen, die in Chemnitz etwas mit ihren Ideen bewegen wollen, aber nicht wissen, wo sie konkret andocken können.“

Ab heute können interessierte Macher:innen sich auf der Homepage www.gruendungsgarage.de über die Angebote der Gründungsgarage Chemnitz informieren. Am Anfang des Programms steht ein dreistufiges Auswahlverfahren: Bis zum 31. August können Interessierte ihre Ideenskizzen online einreichen, dann prüft eine Jury die Vorschläge. Die aussichtsreichsten Bewerber:innen werden im September zu einem Kennlertreffen eingeladen. Die Programmteilnehmer:innen werden dann in einem



vierstufigen Coaching- und Beratungsprozess begleitet. Von der Idee bis zur Umsetzung. Am Ende steht im Mai 2022 eine große öffentlichkeitswirksame Präsentation mit Stakeholdern aus Stadt und Wirtschaft.

Gesucht werden soziale, gemeinnützige, wertorientierte und nachhaltige Ideen, die eins gemeinsam haben: Sie bieten Lösungsansätze für gesellschaftliche Herausforderungen, etwa für den Klimawandel, soziale Ungleichheit, Integration oder Digitalisierung. „Wir glauben daran, dass Social Entrepreneurship erlernbar ist. Und dass es bei unseren aktuellen Herausforderungen einen positiven Beitrag für Mensch, Umwelt und Wirtschaft sowie natürlich für den Standort Chemnitz leistet“, so Jeanette Hilger, die zweite Projektleiterin der Gründungsgarage.

Social Entrepreneurship oder Sozialunternehmertum setzt auf unternehmerisches Denken und Handeln, um Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen zu finden. Soziale und ökologische Wirkung steht im Vordergrund. Gewinne werden hingegen als Mittel zum Zweck gesehen. Zudem können aus solchen Unternehmen wichtige Impulse für die Stadt Chemnitz entstehen, auch um weitere Gründer:innen in der Stadt zu aktivieren.

Die Gründungsgarage Chemnitz ist eine offiziell geförderte Partnerin im Förderprogramm „Regionale Gründerinitiativen Ostdeutschland“, welche durch die Schweizer DROSOS Stiftung unterstützt wird. Das Projekt wird umgesetzt in Kooperation mit dem Kulturhansernetzwerk und mit Unterstützung der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Die Gründungsgarage ist ein Projekt des ASA-FF e.V.

Kontakt:

Erne Schell Projektleitung und Fachreferenz Social Entrepreneurship
ASA-FF e.V. | Gründungsgarage Chemnitz
Zietenstr. 2A | 09130 Chemnitz
erne.schell@asa-ff.de
0176/ 344 679 29

Bewerbung über:
www.gruendungsgarage.de

Erne Schell

Amnesty International im Bürgerzentrum

Am 29.9.2021 um 18 Uhr laden wir ein ins Sonnenberger Bürgerzentrum, um einen Einblick in die Arbeit von Amnesty International zu bekommen und Teil des Chemnitzer Teams zu werden, wenn du dich für Menschen in Not einsetzen möchtest. Wir brauchen neue Leute, die ehrenamtlich mitarbeiten, um so weitermachen zu können mit unserem Engagement für Menschen die unschuldig ins Gefängnis kommen und von uns in die Freiheit zurückgeholt werden. Komm vorbei. Wir freuen uns auf dich.

Maya Anastasia Müller



Kontakt:
Neue Arbeit Chemnitz e.V.
Otto-Brenner-Haus
Hainstraße 125, 09130 Chemnitz
Tel.: 0371/555 974 31 oder 0371/533 889 21
Mail: info@otto-brenner-haus.de
www.neue-arbeit-chemnitz.de

Neue Arbeit Chemnitz e.V.

Tag der offenen Tür
im Otto-Brenner-Haus
Hainstraße 125

Am 01. September 2021
von 10.00 bis 17.00 Uhr

Freuen sie sich auf die Vorstellung der Vereine & Projekte des Hauses und ein kleines Rahmenprogramm mit Kinderanimation.

• Ausstellung • Basar • Blumensamen-Börse
• Kinder-Bandbüro • Glücksrad • Spiele • Glitzertattoos • u.v.m.

Projekt SELFMADE

Wir werden gefördert durch:

Teilschaffende Vereine & Projekte:

Chemnitz Stadt der Moderne

Termine

1.9. von 14:30 – 17:00 Uhr

Obst- und Gemüsetag

@Kinderclub Don Bosco Haus
(Ludwig-Kirsch-Straße 13)

1.9. von 18:00 – 21:00 Uhr

Karaoke

@Jugendclub Don Bosco Haus
(Ludwig-Kirsch-Straße 13)

1.9. von 10:00 – 17:00 Uhr

Tag der Offenen Tür

@Otto-Brenner-Haus
(Hainstraße 125)

2.9. von 13:00–18:00 Uhr

Kistenklettern

@Kinder- und Jugendhaus Substanz
(Heinrich-Schütz 47)

2.9. von 14:30–17:00 Uhr

Wasserspieletag

@ Don Bosco Haus (Ludwig-Kirsch
13)

2.9. von 17:00–19:00 Uhr

Wahlpodium

@Club Heinrich (Heinrich-Schütz 90)

2.9. von 18:00–21:00 Uhr

Battle Royal

@Jugendclub Don Bosco Haus
(Ludwig-Kirsch 13)

3.9. von 14:30–17:00 Uhr

Ferienabschlussparty

@Kinderclub Don Bosco Haus
(Ludwig-Kirsch 13)

3.9. von 18:00–21:00 Uhr

Kochbar

@Jugendclub Don Bosco Haus
(Ludwig-Kirsch 13)

4.9. von 14:00–15:30 Uhr

Der Geschmack des Sommers

@Saatgutgarten (Tschaikowski-/ Au-
gustusburger)
Wissenswertes über Wiesenkräuter
und eigenes Kräutersalz herstellen

4.9. von 16:00–17:30 Uhr

Der Geschmack des Sommers

@Saatgutgarten (Tschaikowski-/ Au-
gustusburger)
Wissenswertes über Wiesenkräuter
und eigenes Kräutersalz herstellen

4.9. von 20:00–23:45 Uhr

LONI LILA

@Krone Club (Augustusburger 167)

**8.9. um 13 Uhr: Ausflug Botanischer
Garten**

@Treff Bürgerzentrum

11.9. von 11:00–19:00 Uhr

Sporty

@Stadion an der Gellertstraße

11.9. von 14:00 – 22:00 Uhr

5. Hang zur Kultur

@Sonnenberg

18.9. von 15:00 – 18:00 Uhr

kreativ-Workshop-Radierung

@denkArt-galerie

18./19.9. von 10:00–18:00

Kulturflohmarkt

@Stadtwirtschaft (Schüffner-/Jakob-
straße)

22.9. von 13–19 Uhr

Bewegte Meile

@Lessingplatz

24.9. von 14–17 Uhr

interkulturelles Picknick

@Saatgutgarten

29.9. um 18 Uhr

Amnesty International Info-Abend

@Bürgerzentrum Sonnenberg

1.10. von 14–18 Uhr

Picknick im Quartier

@Bürgerzentrum Sonnenberg

2.10. von 14–18 Uhr

Picknick im Grünen

@Saatgutgarten

2.10. von 14–18 Uhr

Erntedank

@Saatgutgarten (bei schlechtem Wet-
ter im Bürgerzentrum Sonnenberg)

2./3./4.10 von 20:00–23:00 Uhr

Microarts – Tanzperformances

Seywork vs. Prostitution Teil I

@Stadtwirtschaft

4./6./8.10.

Sportmobil vom AJZ Streetwork

@Zentrum und Sonnenberg

9./10.10. von 20:00–23:00 Uhr

Microarts – Tanzperformances

Seywork vs. Prostitution Teil II

@Stadtwirtschaft

16.10. von 16:00 – 20:00 Uhr

Oktoberfest

@Bürgerzentrum Sonnenberg

Europäische Woche des Sports

23./ 25.9 von 17:00–18:00 Uhr

Sport für Bewegungsmuffel

@Bürgerzentrum (Sonnenstraße 35)

23./28./30.9. um 17:00 Uhr

Fußball-Schnupperangebot

@CPSV (Forststraße 9) mit Voran-
meldung: 0176 20377400 oder:
fußball@cpsv.de

Kutschfahrten

Lutz Klein

Sonnenstraße 76

09130 Chemnitz

Tel. 0371-4010803

& 0176-10024634



Der Traditionsbetrieb
vom Sonnenberg
für Erlebnisse der
besonderen Art!

24.9. von 14:30–17:00 Uhr**Don Bosco Challenge**

@Don Bosco Haus
(Ludwig-Kirsch 13)

24.9. von 16:00–17:00 Uhr**Leichtathletik (Altersklasse 9–12 Jahre)**

@CPSV (Turnhalle Forststraße 9) mit
Vor Anmeldung 0371 415160
oder vorstand@cpsv.de

24.9. von 16:30–18:30 Uhr**Fechten (für Kinder & Jugendliche)**

@CPSV (Sporthalle Forststraße 9) mit
Vor Anmeldung 0371 415160
oder fechten@cpsv.de

25.9. von 14:00–17:00 Uhr**Boule, Boccia und Petanque –
Einführung in das Kugel werfen**

@Albertipark (Ecke Zieten-/ Fürsten-
straße)

27.9. von 14:30–17:00 Uhr**Zirkus für Familien. Zum Mitma-
chen für alle**

@Don Bosco Haus
(Ludwig-Kirsch 13)

27./29.9. von 18:30–20:00 Uhr**Frisbee Schnuppertraining für
Erwachsene**

@Jahnkampfbahn (Fürstenstraße 87)

29.9. von 14:30–17:00 Uhr**Wikinger-Schach**

@Don Bosco Haus
(Ludwig-Kirsch 13)

30.9. von 9–14 Uhr**Bewegter Sonnenberg**

@Boulevard Sonnenstraße

30.9. von 15:30–16:30 Uhr**Eltern-Kind-Zumba**

@KiWi (Martinstraße 28)

Regelmäßiges

**17.9. – 3.10. Mittwoch und Samstag von
15 – 18 Uhr****Ausstellung "Wasser"**

@denkArt-Galerie

Kinder- und Jugendhaus "Substanz"

Montag – Freitag 13 – 18 Uhr
@ Heinrich-Schütz-Straße 47

Kinder- und Jugendklub Mikado

Montag: 14 – 19 Uhr Dienstag – Frei-
tag: 13 – 19 Uhr
@ Sonnenstraße 27–29

JugendMedienZentrum "Bumerang"**Dienstag – Freitag von 13 – 18 Uhr**

@ Sonnenstraße 27–29

Bauspielplatz

@Sophienstraße 8
Öffnungszeiten September
Mo – Do 15:00 – 18:00 Uhr (Samstag
7. September 13:00 – 15:00 Uhr)
Öffnungszeiten Oktober
Mo – Do 14:30 – 17:00 Uhr
Herbstferien (18. – 29. Oktober)
Mo – Fr 13:00 – 17:00 Uhr
Öffnungszeiten November/ Dezember
Mo – Do 14:30 – 16:30 Uhr

**Kinderclub@Don-Bosco-Haus (Lud-
wig-Kirsch-Straße 13)**

(bis 13 Jahre)
Montag – Freitag: 14:30–17:00 Uhr
täglich 15:30 – 16:00 Uhr Teerunde
Es wird gebeten sich an die Hygiene-
und Abstandsregeln zu halten.

**Jugendclub@Don-Bosco-Haus (Lud-
wig-Kirsch-Straße 13 (ab 14 Jahre)*)**

Montag-Freitag 18–21 Uhr
*13-jährige Jugendliche dürfen den
Jugendclub bis 19 Uhr besuchen
Es wird gebeten sich an die aktuellen
Hygiene- und Abstandsregeln zu hal-
ten.

Bürgerfrühstück

jeden Donnerstag von 9 – 11 Uhr
@ Bürgerzentrum, Sonnenstraße 35
Bürgercafé jeden Donnerstag von 15
– 17 Uhr
@ Bürgerzentrum, Sonnenstraße 35

Sport für Bewegungsmuffel

jeden Donnerstag von 17 – 18 Uhr

Repair-Café:

jeden Donnerstag 15 – 18 Uhr
@Paul-Arnold-Straße 5

**KarLeiLa – Der Chemnitzer Leihla-
den:**

jeden Mittwoch von 15 – 18 Uhr
@Bürgerzentrum (Kellergeschoss),
Sonnenstraße 35

**Gottesdienst jeden Sonntag von
10:00 – 11:30 Uhr**

@ Pfarrkirche St. Joseph

Offene Kirche jeden Mittwoch

10–12 Uhr

@ Pfarrkirche St. Joseph

Offene Kirche jeden Mittwoch

10–12 und 14 – 16 Uhr

@ St. Markuskirche

Offener Saatgutgarten

@Bunte Gärten (Tschaikowsk-/Au-
gustusburger-Str.) jeden 1. Samstag
im Monat)



Beiträge gesucht!

Wir suchen Menschen, die ihre Sicht auf
ihren Stadtteil gern mit anderen teilen
und helfen möchten, die Stadtteilzeitung
Sonnenberger zu gestalten.

Wenn Sie etwas bewegt und Ihr Herz für
etwas schlägt, lassen Sie es uns wissen!
redaktion@sonnenberg-chemnitz.de

Impressum

Stadtteilzeitung Sonnenberger

Herausgeber: Nachhall e. V.,
René Bzdok (V. i. S. d. P.)
Bürgerzentrum
Sonnenstraße 35
09130 Chemnitz

Tel.: 0371 52467979

E-Mail: info@sonnenberg-chemnitz.de

Satz: Kati Hollstein

Auslage im Bürgerzentrum sowie in
Läden und Einrichtungen im Stadtteil

Auflage: 3.000

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
1.11.2021

Aktuelle Termine und Informationen unter
www.sonnenberg-chemnitz.de

Öffnungszeiten Bürgerzentrum:

Montag – Freitag 10 – 16 Uhr

Sprechzeiten Stadtteilmanager:

Di + Do 10 – 12 und 14 – 17 Uhr